

Maleki-SM 735

Design-Spachtelmörtel

Art.-Nr.: 1515

Innovativer und umweltfreundlicher Spachtelmörtel. Erhärtet schnell und schwindfrei in einer Schichtstärke von 1 – 30 mm.

Technische Daten

Wasserbedarf	Auf 25 kg Pulver	Farbe	Weiß
Wand	6,5 – 7,0 L		
Boden	7,0 – 7,5 L		
Festigkeit		Dichten	
Druckfestigkeit	ca. 8 N/mm ²	Schüttdichte	ca. 1,1 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 3 N/mm ²	Frischmörtelrohdichte	ca. 2,0 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Schichtdicke	1 - 30 mm	Verbrauch	ca. 1,0 kg / m ² und mm Schichtdicke
Belastbarkeit	Aushärtung bei 20°C	Überarbeitung	
Leichte Belastung	1 Tag	Belagsverlegung	Nach 3 Stunden
Volle Belastung	4 Tage	Anstrich und Tapeten	1 Tag
		Kunstharzputze	1 Tag

Eigenschaften

- Eco-Binder Technologie
- umweltfreundlich
- VOC- und APEO-frei
- schnell erhärtend und schwindfrei
- salzwasserresistent und chemisch beständig
- kunststoffvergütet
- schleifbar
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereiche

- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- zum Glätten von Wand – und Deckenflächen, Fassaden
- zur Erstellung dekorativer Wandbeläge
- anwendbar in Schichtdicken von 1 – 30 mm

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass der jeweilige Untergrund tragfähig, zugfest, trocken bis mattfeucht und sauber, d.h. frei von allem als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Tiefe Ausbrüche sind vorher mit Maleki-RM 500 zu schließen. Der Untergrund sollte dauerhaft schwingungs- und rissfrei bleiben. Bereits vorhandene Risse im Untergrund müssen fachgerecht instandgesetzt werden. Bei stark saugenden Untergründen muss die Grundierung mit Maleki-TG 110 mind. 2 Stunden vor der Beschichtung abgeschlossen sein.

Durch die Grundierung wird die Saugfähigkeit des Untergrundes reguliert. Um dies sicherzustellen, sollte bei

kritischen Untergründen im Bedarfsfall eine weitere Schicht Grundierung aufgetragen werden. Weitere Informationen sind dem technischen Merkblatt von Maleki-TG 110 zu entnehmen.

Mischen und Verarbeitung

Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Zunächst wird die benötigte Wassermenge je 25 kg Pulvermaterial in den Mischbehälter vorgelegt, dann wird die Pulverkomponente unter Rühren zugegeben. Beim Anmischen mit einem Handrührwerk empfehlen wir den Einsatz des Collomix Mörtelrührers KR 140 HF. Für den Einsatz des genannten Mörtelrührers müssen gegebenenfalls entsprechende Gewindeadapter verwendet werden. Zum Ansetzen von Teilmengen in kleineren Mischbehältern empfehlen wir den Mörtelrührer KR 90 S für Bohrmaschinen. Idealerweise wird das Material erst 2 Minuten intensiv vermischt und nach 2 Minuten Reifezeit nochmals eine weitere Minute nachgerührt. Nicht mehr Mörtel ansetzen, als in 30 Minuten verarbeitet werden kann. Nach dem Mischvorgang wird der Spachtel in gewünschter Schichtstärke aufgetragen.

Rissemmpfindliche Untergründe und Trockenbau

Für rissemmpfindliche Untergründe oder für die Verwendung im Trockenbau müssen geeignete Gewebebänder und Armierungsgewebe bei der Verarbeitung von Maleki-SM 735 eingelegt werden. Für den flächigen Einbau von Armierungsgeweben wird Maleki-SM 735 in passender Konsistenz angesetzt und mit einer Zahnkelle aufgetragen. Danach wird das Armierungsgewebe in den Frischmörtel eingelegt und von innen nach außen mit einer Kelle angedrückt und abgezogen.

Technisches Merkblatt

TM SM 735 - Version 1.5
Stand: 17.03.2020



Zur vollständigen Überdeckung des Gewebes erfolgt im Anschluss frisch-frisch ein zweiter Auftrag mit Maleki-SM 735. Die Ränder der Gewebebahnen müssen ca. 10 cm überlappen. Für Spachtelarbeiten im Fugenbereich von Trockenbauwänden wird der Fugenspalt mit Maleki-SM 735 gefüllt und im Anschluss glatt abgezogen. Danach wird das jeweilige Gewebeband mittig über der Fuge aufgelegt und glatt abgezogen. Zur vollständigen Überdeckung des Gewebes erfolgt im Anschluss frisch-frisch ein zweiter Auftrag mit Maleki-SM 735.

Nach ausreichender Durchhärtung des Materials können die gespachtelten Flächen geschliffen und bei Bedarf nochmals gespachtelt werden.

Während der ersten 24 Stunden ist die Beschichtung vor zu schneller Austrocknung (Sonne, Durchzug) zu schützen. Die fertige Oberfläche darf jedoch nicht mit Folien oder anderen Materialien abgedeckt werden.

Nachbereitung und Schutz der Beschichtung

Für eine Verwendung als Endbeschichtung empfiehlt sich für Maleki-SM 735 der Auftrag eines geeigneten Schutzsystems. Um höhere Abriebfestigkeiten und eine höhere chemische Beständigkeit zu erreichen, empfehlen wir, nach mindestens 24 Stunden Trocknungszeit von Maleki-SM 735 eine kombinierte Applikation von Maleki-DW 100 und Maleki-LL 100.

Für eine vollständige Versiegelung der Oberfläche empfehlen wir Maleki-VS 910. Weitere Informationen sind den jeweiligen technischen Merkblättern zu entnehmen.

Geräte und Reinigung

Handrührwerk, Rühraufsatz, Zahnkelle, Glättkelle.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

25 kg Papier sack

Original verpackt kann das Produkt mindestens 12 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Sicherheitshinweis

Maleki-SM 735 ist nicht kennzeichnungspflichtig. Bei der Verarbeitung sind Stäube zu vermeiden. Vor Kontakt mit Haut und Augen schützen.

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Hinweis

Bei farbigen Beschichtungsmaterialien sind Farbtonunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionschargen, unvermeidlich. Dies ist bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen. Wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, sind abgegrenzte

Arbeitsabschnitte mit derselben Charge (s. Etikett) auszuführen sowie auf einheitliche Schichtdicke der Applikation zu achten. Grundsätzlich ist zu beachten, dass es sich bei der farbigen Bodenbeschichtung um ein mineralisches Produkt handelt. Die Farbtöne sind nicht mit der RAL-Farbtonkarte vergleichbar und somit als ungefähre Angaben zu verstehen.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.